

› Grüne Hefte: Hefte zur Internationalen Besteuerung, herausgegeben vom IIFS

Nr. 194. Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH), Aileen Pasterkamp, M.I.Tax: Erbschaftsteuerrecht im Vergleich: Deutschland und USA, 2014

Die Autorin stellt in rechtsvergleichender Weise das deutsche Erbschaftsteuerrecht dem US-amerikanischen Nachlasssteuerrecht gegenüber. Die Ausarbeitung umfasst neben einer kurzen Einführung in die beiden Erbschaftsteuersysteme eine Gegenüberstellung ausgewählter The-

mengebiete des Erbschaftsteuerrechts. Neben der persönlichen Steuerpflicht werden insbesondere Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Erbschaftsteuerermittlung dargestellt. Ferner finden neben der Generation-Skipping Transfer Tax ausgewählte verfahrensrechtliche Aspekte sowie Stiftungen und Trusts Berücksichtigung. Der Schwerpunkt der Ausarbeitung liegt auf der Darstellung und Bewertung des US-amerikanischen Nachlasssteuerrechts. Es werden zudem die jeweiligen Vorzüge und Nachteile des US-amerikanischen Nachlasssteuerrechts gegenüber dem deutschen Erbschaftsteuerrecht herausgestellt und bewertet. Gleichermaßen werden Überlegungen dazu angestellt, inwieweit Institute des US-amerikanischen Nachlasssteuerrechts in das deutsche Erbschaftsteuerrecht übernommen werden könnten.

Nr. 193. Dipl.-Kfm. Peter Scheuch, M.I.Tax, BAcc (UK): German Fiscal Unity 2013 – Path to a modern group taxation?, 2014

Der Autor befasst sich mit verschiedenen Fragestellungen zur „kleinen Organschaftsreform“ (umgesetzt im Gesetz vom 20.2.2013, BGBl. I 2013, S. 285). Er beleuchtet verschiedene grenzüberschreitende Aspekte, u.a. die Auflösung von passiven organschaftlichen Ausgleichsposten, die Geltendmachung ausländischer Steuern der Organgesellschaft und die „dual consolidated loss rule“. Kritisch setzt sich der Autor mit den Kriterien auseinander, nach denen eine Organbeteiligung einer inländischen Betriebsstätte eines Organträgers zuzuordnen ist (Zentralfunktionstheorie, funktionale Betrachtungsweise, AOA). Ebenso werden Fragen zur organschaftlichen Eingliederung thematisiert. Den Abschluss bildet eine Diskussion zur steuerlichen Doppelansässigkeit einer SE als gezielt gewählte Gestaltung einer organschaftlichen Eingliederung.

Nr. 192. Dipl.-Kfm. Matthias Henkel, M.I.Tax: Die CFC-Gesetzgebungen der USA und Großbritanniens – eine steuerrechtliche Analyse mit einem Vergleich zu ausgewählten Bereichen der deutschen Hinzurechnungsbesteuerung, 2014

Der Autor befasst sich mit Zielsetzungen von in den USA, Großbritannien und Deutschland geltenden CFC-Gesetzgebungen. Einen Schwerpunkt bilden Handels- bzw. Finanzierungstätigkeiten, die Funktionen der in britischen CFC-Regelungen vorgesehenen „Gateways“ und die Voraussetzungen für qualifizierte Darlehensverhältnisse (Qualifying Loan Relationship – QLR). Ausgehend von der Darstellung der wichtigsten US-amerikanischen und britischen Regelungen (Subpart F-Gesetzgebung, Finance Act 2012, Part 9A TIOPA 2010) nimmt der Autor für ausgewählte Bereiche einen kritischen Vergleich zu deutschen Hinzurechnungsbestimmungen vor.

Nr. 191. Prof. Dr. Markus Breuer, M.I.Tax: Anwendungsmöglichkeiten ökonomischer Modelle im Rahmen der Profit Split Methode, 2014

Anknüpfend an die in § 1 AStG geregelten Standardmethoden zur Bestimmung fremdvergleichskonformer Verrechnungspreise für konzerninterne Transaktionen befasst sich der Autor mit Problemstellungen und Vorteilen bei der Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode vor allem im Zusammenhang mit immateriellen Wirtschaftsgütern. Er untersucht verschiedene modelltheoretische ökonomische Ansätze und diskutiert kooperative Verhandlungsmodelle zur Aufteilung von Gewinnen zwischen verbundenen Unternehmen.

Ausgabe_02/2014

TAX NEWS

RUNDBRIEF DES HAMBURGER IIFS WWW.TAXNEWS.DE

› Spotlight on the IFA (International Fiscal Association)

Die International Fiscal Association wurde im Jahr 1938 mit Hauptsitz in Rotterdam gegründet. Sie ist die einzige internationale Nichtregierungsorganisation im Bereich des Steuerwesens. Die IFA verfolgt das Ziel, Forschung und Entwicklung des internationalen und vergleichenden Rechts auf dem Gebiet der öffentlichen Finanzen, insbesondere im Bereich des Steuerrechts, zu fördern.

Dies geschieht vor allem durch den jährlich veranstalteten Kongress, auf dem stets zwei Generalthemen diskutiert werden. Zur Vorbereitung jedes Generalthemas werden Nationalberichte über die Rechtslage in den Ländern gefertigt, in denen die IFA vertreten ist. Auf ihrer Grundlage wird ein Generalbericht erstellt, der das Thema analysiert und weiterführende Gedanken entwickelt, häufig auch mit Vorschlägen zur Gesetzgebung. Neben den Generalthemen behandelt jeder Kongress in Diskussionen, Fallstudien und Seminaren weitere zehn Themen von allgemeinem, praktischem und wissenschaftlichem Interesse, wobei ein Thema stets dem Steuerrecht des Gastlandes gewidmet ist. Der diesjährige IFA-Kongress fand vom 12. bis zum 17. Oktober in Mumbai, Indien, statt. Die beiden Generalthemen „Cross-border outsourcing – issues, strategies and solutions“ und „Qualification of taxable entities and treaty protection“ wurden um weiterführende Seminare z.B. zur „Taxable residence of companies“ und zu „VAT implications of outsourcing and cost-sharing arrangements“ ergänzt.

Ein Seminar widmete sich den „Recent developments in international taxation“. Darüber hinaus gibt

es Seminare, die den Austausch mit der EU und der OECD vorstellen, wobei sich dieses Jahr alles um das Thema BEPS drehte. Erwähnenswert ist das „Judges' Seminar“, in dem Richter der obersten Gerichte verschiedener Länder über ihre Praxis berichten. Die Veröffentlichung der Berichte zu den Generalthemen erfolgt in den Cahiers de Droit Fiscal International, die an die Mitglieder versendet werden.

Obwohl die Tätigkeit der IFA im Wesentlichen wissenschaftlicher Natur ist, erfolgt die Bestimmung der auf dem Kongress behandelten Themen unter Berücksichtigung der Aktualität steuerlicher Entwicklungen und gegenwärtiger Änderungen in den nationalen Steuerrechtsordnungen. Zuständig für die Auswahl der Themen sowie der Referenten ist das Permanent Scientific Committee (PSC). Hauptaufgabe des Komitees ist die Überwachung der Planung und Um-

setzung der wissenschaftlichen Arbeit der IFA. Derzeit gehören dem Komitee 28 reguläre Mitglieder, überwiegend Professoren, an, die für zwei Jahre – mit der Möglichkeit der Verlängerung – gewählt werden. Dieses Jahr wurde Herr Prof. Dr. Jürgen Lüdicke als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schön als deutscher Vertreter in das Komitee gewählt.

Die IFA verzeichnet mittlerweile über 12.000 Mitglieder aus 110 Ländern. Hier findet sich ein Querschnitt aus hochqualifizierten Vertretern der privaten Wirtschaft und des öffentlichen Sektors. Damit stellt die IFA ein einzigartiges Forum der Begegnung und des Erfahrungsaustausches dar. In 66 Ländern haben Mitglieder außerdem sogenannte IFA-Landesgruppen gegründet. In unregelmäßigen Abständen gibt es bilaterale Veranstaltungen mit anderen Landesgruppen der IFA. Im August 2013 fand



› v.l.n.r.: Prof. Dr. Gerrit Frotscher, Prof. Dr. Tom O'Shea, Prof. Dr. Claus Herfort

Vortragsveranstaltung der IFA-Sektion Nord im Hause PwC am 13. November 2014 zum Thema „Recent developments in European and International Taxation“ von Prof. Dr. Tom O'Shea, College of Queen Mary University, London.

› Impressum

Herausgeber:

Interdisziplinäres Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen der Universität Hamburg (IIFS) / International Tax Institute
Telefon: (040) 42838-5956
Fax: (040) 42838-3393
Email: redaktion@taxnews.de
www.taxnews.de
www.iifs.de

Verantwortlich:

Jun.-Prof. Dr. Lars Hummel

Redaktion:

Anna Mayer, M.A.

Design & Satz:

sternklar GmbH
Kommunikation & Design
www.sternklar.com

Druck:

Riemer GmbH & Co.KG





› v.l.n.r.: Prof. Dr. Gerrit Frotscher,
Dr. Marco Ottenwälder

› Interessierte Zuhörer im Plenum

› Dr. Marco Ottenwälder

13. Lunch-Meeting der IFA Sektion Nord mit dem Thema: „Grenzüberschreitende Spaltungen von Kapitalgesellschaften innerhalb der EU: Offene Probleme und systematische Lösungsansätze zur steuerlichen Behandlung stiller Reserven“, Referent: Dr. Marco Ottenwälder, Ebner Stolz

beispielsweise ein solches Treffen mit der Landesgruppe der USA in Hamburg statt. Mitglieder der deutschen IFA-Landesgruppe waren zum fachlichen Austausch im Mai 2014 bei der IFA-Landesgruppe in Krakau, Polen, eingeladen.

Die Mitgliedschaft in der IFA steht sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen offen. Sie wird in der zuständigen Landesgruppe beantragt. Die deutsche Landesgruppe fördert Aktivitäten auf dem Gebiet des internationalen Steuerrechts sowohl wissenschaftlichen Grundlagencharakteres sowie auch praxisbezogener Projekte durch finanzielle Zuwendungen und sonstige Unterstützung. Dazu zählen die Unterstüt-

zung von Dissertationen, des Besuchs von Kongressen sowie eines Gemeinschaftsprojektes verschiedener Universitäten zur Geschichte des internationalen Steuerrechts. Die IFA Deutschland sowie deren einzelne Sektionen fördern den fachlichen Austausch durch die Koordination von Vorträgen und get-togethers. Neben den bereits seit Jahren aktiven Sektionen Bayern und Rhein-Main-Neckar wurde die IFA-Sektion Nord im Jahr 2012 insbesondere unter Mitwirkung von Herrn Prof. Dr. Gerrit Frotscher ins Leben gerufen. Allein in diesem Jahr fanden, im Wechsel in der Handelskammer Hamburg sowie in verschiedenen Hamburger Kanzleien, unter der Schirmherrschaft der

IFA-Sektion Nord acht Fachvorträge zu aktuellen Themen statt. Traditionell wird die Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung in Zusammenarbeit mit der IFA Deutschland veranstaltet.

Der nächste IFA-Kongress wird vom 30. August bis zum 4. September 2015 in Basel, Schweiz, stattfinden. Die IFA Deutschland wird im Jahr 2021 die Gelegenheit bekommen, den IFA-Kongress in Berlin auszurichten.

Für weitere Informationen siehe:
www.ifa-deutschland.de; www.ifa.nl

› IFA-Sektion Nord – Abendvorträge und Lunch-Meetings 2014

Den Auftakt in der Vortragsreihe der IFA-Sektion Nord machte am **14. Januar 2014** Dr. Klaus Bracht, Ernst & Young GmbH, mit dem Vortrag zu den „Neuen Dual Consolidated Loss Vorschriften des § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 KStG“ beim 10. Lunch-Meeting im Hause Ernst & Young.

Am **10. Februar 2014** referierte Herr Prof. Dr. Claus Herfort, PricewaterhouseCoopers AG, über „Subject-to-tax-, Remittance-base- und Switch-over-Klauseln – Regelungsbereiche und Zweifelsfragen nach

dem BMF-Schreiben v. 20. Juni 2013“ in der Handelskammer Hamburg.

Beim 11. Lunch-Meeting am **20. März 2014** im Hause KPMG trug Dr. Susanne Möbus, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Thema „Drittstaatenverschmelzungen und das Korrespondenzprinzip“ vor.

Über „Wirrungen um Sondervergütungen im internationalen Steuerrecht“ sprach Herr Prof. Dr. Manfred Mössner, Universität Osnabrück, am **12. Mai 2014** in der Handelskammer Hamburg.

Nach der Sommerpause lud am **23. September 2014** Deloitte & Touche zum 12. Lunch-Meeting mit dem Thema „§ 50i Abs. 2 EStG – Ein neues Umstrukturierungshindernis“ ein, zu dem Stefan Richter, Deloitte & Touche, und Dr. Helder Schnittker, LL.M., Flick Gocke Schaumburg, referierten.

Herr Prof. Dr. Bert Kaminski, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, berichtete am **7. Oktober 2014** in der Handelskammer Hamburg über „Aktuelle Entwicklungen bei Verrechnungspreisen“.



› Das Podium, besetzt mit Franz Hruschka, Prof. Dr. Jürgen Lüdicke, Dr. Jan Sedemund und Dr. Michael Schwenke, diskutierte aktuelle Fallkonstellationen aus dem internationalen Unternehmenssteuerrecht auf der IStR-Tagung im November 2014 in Berlin.

Für einen Vortrag in englischer Sprache über „Recent developments in European and International Taxation“ konnte die IFA-Sektion Nord im Hause PwC am **13. November 2014** Prof. Dr. Tom O’Shea, College of Queen Mary University, London, gewinnen.

Zum 13. Lunch-Meeting lud die Kanzlei Ebner Stolz am **18. November 2014** ein, wo Herr Dr. Marco Ottenwälder, Ebner Stolz, zu „Grenzüberschreitenden Spaltungen von Kapitalgesellschaften innerhalb der EU: Offene Probleme und systematische Lösungsansätze zur steuerlichen Behandlung stiller Reserven“ referierte.

Wenn Sie über die Veranstaltungen per E-Mail informiert werden möchten, können Sie sich unter der E-Mail-Adresse ifa-nord@iifs.de registrieren lassen. Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch unter www.iifs.de informieren.



› v.l.n.r.: Prof. Dr. Martin Wenz, Prof. Dr. Madeleine Simonek, Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Lang, Prof. Dr. Jürgen Lüdicke, Prof. Dr. Pascal Hinny, Dr. Herbert Becherer, Prof. Dr. Georg Kofler, Prof. Dr. René Matteotti und Dr. Pierre-Olivier Gehrig

Treffen des D-A-CH-Steuerausschusses in Liechtenstein: Die deutsche Steuerberaterkammer, die österreichische Kammer der Wirtschaftstreuhänder und die schweizerische Treuhandkammer arbeiten im Rahmen regelmäßiger Ausschusssitzungen an aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Steuerrecht der deutschsprachigen Länder, an denen nun auch Liechtenstein mitwirkt.

› Veranstaltung

31. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung

Am 5. Dezember 2014 wird die Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung zum 31. Mal stattfinden. Das IIFS freut sich, wieder namhafte Referenten und Diskutanten für die Veranstaltung in der Handelskammer in Hamburg gewonnen zu haben.

› Aktuelles

14. Jahrgang M.I.Tax

Der 14. Jahrgang unseres berufsbegleitenden Postgraduiertenstudienganges **Master of International Taxation** hat am 3. Oktober 2014 sein Studium begonnen. Die Studierenden werden zwei Semester lang eine umfassende Ausbildung in unterschiedlichen Bereichen des internationalen Steuerrechts erhalten.

Akademische Abschlussfeier

Die Universität Hamburg und das IIFS verleihen zum dreizehnten Mal den Titel **Master of International Taxation**. Die Akademische Abschlussfeier findet am Samstag, den 6. Dezember 2014, um 10 Uhr statt. Die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2013/2014 werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ihre Masterurkunden erhalten. Den Festvortrag hält Christoph Schoenfeld, Präsident des Finanzgerichts Hamburg.